

FUJITSU Software BS2000 RFA

Version 20.0A
Juli 2017

Freigabemitteilung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2017 Fujitsu Technology Solutions GmbH

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu-Logo sind Marken oder registrierte Marken von Fujitsu Limited in Japan und in anderen Ländern. BS2000 ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions GmbH in Europa und in anderen Ländern.

1 Allgemeines	3
1.1 Bestellung	3
1.2 Auslieferung	4
1.3 Dokumentation	4
2 Software-Erweiterungen	5
3 Technische Hinweise	5
3.1 Ressourcenbedarf	5
3.2 SW-Konfiguration	5
3.3 Produkt-Installation	5
3.4 Produkt-Einsatz	5
3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen	5
3.6 Inkompatibilitäten	5
3.7 Einschränkungen	6
3.8 Verhalten im Fehlerfall	6
4 Hardware-Anforderungen	6
5 Firmware-Stände	6

1 Allgemeines

Mit dem Produkt RFA (REMOTE FILE ACCESS) wird dem Benutzer die Möglichkeit geboten, auf Dateien zuzugreifen, die physikalisch auf einem anderen BS2000-System liegen, und diese zu verändern. So können Dateien in einem anderen System erzeugt, verarbeitet und gelöscht, oder von einem BS2000-System zum anderen übertragen werden (Datei-Transfer).

Dazu öffnet der Benutzer im lokalen System eine oder mehrere RFA-Verbindungen zu Partnersystemen. Beim Öffnen einer RFA-Verbindung wird auf dem jeweiligen Zielsystem eine AFR-Partnertask (AFR = ACCESS FROM REMOTE) erzeugt, durch die die Dateibearbeitung auf dem Zielsystem durchgeführt wird.

Diese Freigabemitteilung enthält in kompakter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zu RFA V20.0A unter dem Betriebssystem BS2000.

Der Inhalt entspricht dem Freigabestand Juli 2017.

Diese und andere aktuelle Freigabemitteilungen sind auf der SoftBooks-DVD enthalten und unter <http://manuals.ts.fujitsu.com/> online verfügbar.

Werden mit dem Einsatz der vorliegenden Produktversion eine oder mehrere Vorgängerversionen übersprungen, so sind auch die Hinweise aus den Freigabemitteilungen (bzw. README-Dateien) der Vorgängerversionen zu berücksichtigen.

1.1 Bestellung

RFA V20.0A kann über Ihre zuständige Vertriebsgesellschaft bezogen werden.

Dieses Softwareprodukt wird den Kunden zu den Bedingungen für die Nutzung von Softwareprodukten gegen einmalige / laufende Zahlung überlassen.

1.2 Auslieferung

Die Lieferung der Dateien zu RFA V20.0A erfolgt mit dem Lieferverfahren SOLIS.

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig vom HSI benötigt:

SIPLIB.RFA.200	TPR-Makrobibliothek
SYSFGM.RFA.200.D	Freigabemitteilung deutsch
SYSFGM.RFA.200.E	Freigabemitteilung englisch
SYSLIB.RFA.200	RFA-Benutzermakros
SYSMES.RFA.200	Meldungsdatei
SYSPRG.RFA.200.SYSAFR	Serverphase für RFA
SYSRMS.RFA.200	Laderliefermenge für RMS
SYSSDF.RFA.200	Syntaxdatei
SYSSSC.RFA.200	DSSM-Subsystemdeklaration

Folgende Lieferbestandteile werden nur auf /390-Servern benötigt:

SYSLNK.RFA.200	Ladebibliothek für /390
----------------	-------------------------

Folgende Lieferbestandteile werden nur auf x86-Servern benötigt:

SYSLNK.RFA.200	Ladebibliothek für x86
----------------	------------------------

Im SOLIS2-Lieferanschreiben sind die einzelnen Dateien mit den jeweils gültigen Datei- und Datenträger-Merkmalen aufgeführt.

Hinweis:

Im Verlauf der IMON-Installation wird die im Lieferumfang enthaltene Datei SYSPRG.RFA.200.SYSAFR in \$.SYSAFR umbenannt.

1.3 Dokumentation

Die Dokumentation zu BS2000 ist unter dem Titel BS2000 SoftBooks in deutscher und englischer Sprache auf DVD erhältlich. Die DVD ist Bestandteil der Lieferung, weitere Exemplare können aber auch einzeln bestellt werden.

Zusätzlich ist die Dokumentation auch im Internet unter

<http://manuals.ts.fujitsu.com/mainframes.html>

verfügbar. Handbücher, die mit einer Bestellnummer angezeigt werden, können auch in gedruckter Form bestellt werden.

Für RFA V20.0A bleibt das Handbuch zu RFA V14.0A gültig.

Daneben sind für den Betrieb von RFA die Handbücher der BS2000-Standardkonfiguration notwendig.

2 Software-Erweiterungen

Mit RFA V20.0A können Verbindungen zu BS2000-Systemen mit RFA V18.0A, RFA V19.0A und RFA V20.0A aufgebaut werden.

3 Technische Hinweise

3.1 Ressourcenbedarf

Der statische Bedarf an Platten-Platz für die Installation des Produkts beträgt weniger als 300 PAM-Seiten.

Pro RFA-Verbindung wird auf dem Zielsystem der Verbindung eine Task (die AFR-Partnertask) dynamisch erzeugt.

3.2 SW-Konfiguration

Für RFA V20.0A werden BS2000 OSD/BC V11.0 sowie die Produkte BCAM und TIAM in einer beliebigen zum Ablauf unter BS2000 OSD/BC V11.0 freigegebenen Version benötigt.

Das Produkt BCAM ist Bestandteil der Liefereinheit openNet Server.

3.3 Produkt-Installation

Die Installation des Produktes RFA muss mit dem Installationsmonitor IMON durchgeführt werden. Die Informationen zur Installation im Lieferanschreiben sowie im Handbuch des Produktes müssen berücksichtigt werden.

Die erforderlichen Eingaben sowie der Ablauf der Installation mit IMON sind im Handbuch zu IMON beschrieben.

Hinweis:

Im Verlauf der IMON-Installation wird die im Lieferumfang enthaltene Datei SYS-PRG.RFA.200.SYSAFR in \$.SYSAFR umbenannt.

3.4 Produkt-Einsatz

Das Ver- und Entschlüsseln von Dateien mit den Kommandos ENCRYPT- und DECRYPT-FILE sowie der Zugriff auf Snapsets sind über RFA nicht möglich.

Kurse zu BS2000 werden bei Fujitsu Technology Solutions (<http://training.ts.fujitsu.com>) angeboten.
RFA ist ein Thema des Kurses BS2ADMIN2.

3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen

Keine.

3.6 Inkompatibilitäten

Keine.

3.7 Einschränkungen

Keine.

3.8 Verhalten im Fehlerfall

Bei Problemen mit RFA werden zu Diagnosezwecken folgende Fehlerunterlagen benötigt:

- genaue Beschreibung der Fehlersituation und Angabe, ob und wie der Fehler reproduzierbar ist
- CONSLOG
- RFA-Trace
- User-, System- oder SLED-Dump (falls vorhanden)

Die Störung bitte an den zuständigen Service Provider melden.
Beim Second Level Support wird eine Störmeldung eröffnet.

Für Diagnosezwecke ist der Zugang über Teleservice mit Rückrufmöglichkeit oder über AIS Connect unbedingt erforderlich! Falls keiner der Zugänge besteht, kann der Service Provider zusätzliche Aufwände gesondert verrechnen.

4 Hardware-Anforderungen

RFA V20.0A unterstützt alle von BS2000 OSD/BC V11.0 unterstützten Zentraleinheiten und Geräte.

5 Firmware-Stände

RFA hat keinerlei Firmware-Abhängigkeiten.